

Donnerstag, den 28. Juli 1881.

**Haarwuchs-Pomade**

nach Prof. Dr. Pytha,  
eines der besten Mittel, um den Haar-  
boden zu stärken und das Ausfallen  
der Haare zu verhindern; zugleich  
gibt es diesen einen schönen Glanz und  
wird mit sicherem Erfolg bei Tausenden  
angewendet. — 1 Tiegel für 2 Monate  
blos 60 kr. liefert die (1920)15-13  
**Einhorn-Apotheke**  
in Laibach, Rathhausplatz Nr. 4.

(3285—1) Nr. 4996.

**Bekanntmachung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krain-  
burg wird bekannt gemacht, daß die in  
der Executionssache des k. k. Steueramtes  
Krainburg gegen Johann Stopar von  
Seebach für die unbekannt wo befindlichen  
Tabulargläubiger Josef und Marianna  
Siberl und Matthäus Siberl lautenden  
Realfestbietungsbescheide Z. 3546 dem für  
dieselben aufgestellten Curator ad actum  
Herrn Dr. Wencinger, Advocat in Krain-  
burg, zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am  
23. Juli 1881.

(3074—1) Nr. 5042.

**Reassumierung  
dritter exec. Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 15ten  
April 1880, Z. 3343, auf den 7. August  
1880 angeordnet gewesene dritte executiv  
Realfestbietung in der Executionssache  
der Antonia Heß von Mötting gegen Jve  
Starafinik von Krasinc Nr. 14 pcto.  
150 fl. s. A. wird mit dem vorigen An-  
hange auf den

20. August 1881  
reassumiert.  
k. k. Bezirksgericht Mötting, am 8ten  
Mai 1881.

(3212—3) Nr. 14,702.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte  
Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des  
Johann Ewigel von Brest gegen Georg  
Susteršič von Seebach bei fruchtlosem Ver-  
streichen der ersten Feilbietungs-Tag-  
sagung zu der mit dem diesgerichtlichen  
Bescheide vom 25. April 1881, Z. 9311,  
auf den

3. August 1881  
angeordneten zweiten executiven Feilbie-  
tung der Realität Einl.-Nr. 1035 ad  
Sonnegg mit dem vorigen Anhange des  
obigen Bescheides geschritten.  
Laibach, am 11. Juli 1881.

(2834—3) Nr. 7096.

**Erinnerung**

an Urban und Helena Tomazin von  
Hotederschitz, unbekanntes Aufenthaltes,  
resp. deren unbekanntes Rechtsnachfolger.  
Von dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch  
wird dem Urban und der Helena Toma-  
zin von Hotederschitz, unbekanntes Auf-  
enthaltes, resp. deren unbekanntes Rechts-  
nachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem  
Gerichte Andreas Rudolf von Hotederschitz  
die Klage auf Verjährungs- und Erlöschen-  
erklärung der für dieselben auf der Rea-  
lität sub Rectf.-Nr. 543, Urb.-Nr. 101  
ad Loitsch haftenden Forderungen ein-  
gebracht, worüber die Tagsagung zur  
ordentlichen mündlichen Verhandlung auf  
den 12. August 1881,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit  
dem Anhange des § 29 a. G. D. angeord-  
net wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten  
diesem Gerichte unbekannt und dieselben  
vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend  
sind, so hat man zu deren Vertretung und  
auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn  
Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Loitsch, zum  
Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 16ten  
Juni 1881.

(2968—3) Nr. 3572.

**Relicitation.**

Ueber Ansuchen des Kaspar Susteršič  
von Gleiniz (durch Dr. Sajovic) wird  
die Relicitation der dem J. B. Justin in  
Laibach, Ersterher der Johann Baršič'schen  
Realität, zu Händen dessen Concursmassen-  
verwalters Dr. Pfefferer, gehörigen Rea-  
lität Band V, fol. 313 ad Freudenthal,  
im Schätzwerte pr. 530 fl., mit einem  
Termine auf den

6. August 1881,  
von 11 bis 12 Uhr vormittags, hier-  
gerichts mit dem angeordnet, daß der  
Verkauf der Realität um jeden Preis er-  
folgen wird.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am  
22. Mai 1881.

(2971—3) Nr. 2688.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach  
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz  
Gregurka von Sap, Bezirk Oberlaibach,  
die exec. Versteigerung der dem Franz  
Kodelja aus Budanje Hs.-Nr. 26 gehörigen,  
gerichtlich auf 1279 fl. 86 kr. ge-  
schätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach  
tom. VI, pag. 19 und 25, ad Gut Pre-  
merstein tom. II, pag. 101, ad Gut  
Slap Einl.-Nr. 17 und ad Pfarrkirchen-  
gilt Wippach tom. III, Grundbuchs-Num-  
mer 183 bewilliget und hiezu drei Feil-  
bietungs-Tagssagungen, und zwar die erste  
auf den

20. August,  
die zweite auf den  
20. September  
und die dritte auf den  
21. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,  
in Wippach mit dem Anhange angeordnet  
worden, daß die Pfandrealityäten bei der  
ersten und zweiten Feilbietung nur um  
oder über dem Schätzwerte, bei der  
dritten aber auch unter demselben hintan-  
gegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach  
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen  
der Licitationscommission zu erlegen hat,  
sowie die Schätzungsprotokolle und die  
Grundbuchsextracte können in der dies-  
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am  
28. Juni 1881.

(3020—3) Nr. 3374.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg  
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Pirz  
von Neumarkt die executive Versteigerung  
der dem Georg Markovc von Kamnik  
gehörigen, gerichtlich auf 2519 fl. ge-  
schätzten, im Grundbuche des Gutes Höl-  
lein sub Urb.-Nr. 337 vorkommenden  
Mühlrealität bewilliget und hiezu drei  
Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die  
erste auf den

9. August,  
die zweite auf den  
10. September  
und die dritte auf den

11. Oktober 1881,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,  
in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange  
angeordnet worden, daß die Pfandrealityät  
bei der ersten und zweiten Feilbietung nur  
um oder über dem Schätzwerte, bei der  
dritten aber auch unter demselben hintan-  
gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach  
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der  
Licitationscommission zu erlegen hat, sowie  
das Schätzungsprotokoll und der Grund-  
buchsextract können in der diesgerichtlichen  
Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am  
12. Mai 1881.

(2351—1) Nr. 1994.

**Bekanntmachung.**

Den unbekanntes Rechtsprätendenten  
auf die Ueberlandsrealität Post-Nr. 2137,  
2138 und 2139 der Steuergemeinde Pe-  
tersdorf, unbekanntes Aufenthaltes, rüch-  
sichtlich dessen unbekanntes Rechtsnach-  
folgern, wurde über die Klage de praes.  
26. April 1881, Z. 1994, des Johann  
Wihelčič von Semitsch, Nachhaber des  
Johann Kratar von Starichaberg Nr. 6,  
nun in Amerika, pcto. Eigenthums Herr  
Peter Persche von Tschernembl als Cu-  
rator ad actum bestellt und diesem der  
Klagsbescheid, womit zum ordentlichen  
mündlichen Verfahren die Tagsagung auf  
den 27. August 1881,  
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord-  
net wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am  
27. April 1881.

(3075—1) Nr. 5395.

**Reassumierung  
dritter exec. Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 8ten  
November 1880, Z. 11,222, auf den 5ten  
Februar 1881 angeordnet gewesene dritte  
exec. Realfestbietung in der Executions-  
sache des Georg Kump von Mötting  
gegen Martin Bussinik von Boschatowo  
Nr. 36 pcto. 140 fl. s. A. wird mit dem  
früheren Anhange auf den

20. August 1881  
reassumiert.  
k. k. Bezirksgericht Mötting, am  
18. Mai 1881.

(3265—3) Nr. 1304.

**Executive Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird  
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Bod-  
nik von Unterschischka (durch Dr. Sajovic)  
die exec. Versteigerung der dem Jo-  
hann Jammer von Aßling Nr. 20 gehörigen,  
gerichtlich auf 2529 fl. 11 kr. ge-  
schätzten Realitäten Urb.-Nr. 125 und 48  
ad Weissenfels bewilliget worden, und  
wird nach resultatloser Versteigerung der  
ersten Feilbietungs-Tagssagung die auf  
den 1. Juli 1881 angeordnete zweite exe-  
cutive Feilbietung von Amtswegen auf den

30. Juli 1881  
verlegt und die dritte auf den  
27. August 1881,  
vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts  
bestimmt.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 1sten  
Juli 1881.

(3021—3) Nr. 6495.

**Executive  
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld  
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael  
Mantel von Wertvice die exec. Versteige-  
rung der dem Josef Koprivnik von Groß-  
dorf gehörigen, gerichtlich auf 1437 fl.  
geschätzten Realität Urb.-Nr. 32 ad Gut  
Großdorf bewilliget und hiezu drei Feil-  
bietungs-Tagssagungen, und zwar die erste  
auf den

10. August,  
die zweite auf den  
10. September  
und die dritte auf den

12. Oktober 1881,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,  
hiergerichts mit dem Anhange angeordnet  
worden, daß die Pfandrealityät bei der  
ersten und zweiten Feilbietung nur um  
oder über dem Schätzwerte, bei der  
dritten aber auch unter demselben hintan-  
gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach  
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der  
Licitationscommission zu erlegen hat, sowie  
das Schätzungsprotokoll und der Grund-  
buchsextract können in der dies-  
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 18ten  
Juni 1881.

(3135—3) Nr. 2516

**Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft  
ad D.-R.-D.-Commenda Tschernembl sub  
Curr.-Nr. 114, Urb.-Nr. 69 vorkommende,  
auf Johann Susteršič aus Sela bei  
Otowitz Nr. 3 vergewährte, gerichtlich  
auf 795 fl. bewertete Realität wird über  
Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschern-  
embl, zur Einbringung der Forderung  
aus dem Bescheide vom 17. Dezember  
1880, Z. 7733, per 63 fl. 86 kr. ö. W.  
s. A., am

19. August und am  
23. September  
um oder über dem Schätzwerte und am  
21. Oktober 1881

auch unter demselben in der Gerichts-  
kanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags,  
an den Meistbietenden gegen Erlag des  
10proc. Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am  
25. Mai 1881.

(3018—3) Nr. 3546.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg  
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-  
amtes Krainburg die executive Versteige-  
rung der dem Johann Stopar von See-  
bach Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf  
1740 fl. geschätzten, im Grundbuche Fld-  
bnig sub Einl.-Nr. 781 vorkommenden  
Realität bewilliget und hiezu drei Feil-  
bietungs-Tagssagungen, und zwar die erste  
auf den

13. August,  
die zweite auf den  
13. September  
und die dritte auf den

13. Oktober 1881,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,  
in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange  
angeordnet worden, daß die Pfandrealityät  
bei der ersten und zweiten Feilbietung nur  
um oder über dem Schätzwerte, bei der  
dritten aber auch unter demselben hintan-  
gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach  
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen  
der Licitationscommission zu erlegen hat,  
sowie das Schätzungsprotokoll und der  
Grundbuchsextract können in der dies-  
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am  
20. Mai 1881.

(3013—3) Nr. 3544.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg  
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-  
amtes Krainburg die exec. Versteigerung  
der dem Anton Bulovnik von Trata  
gehörigen, gerichtlich auf 1880 fl. geschätz-  
ten, im Grundbuche Michelfstetten sub  
Urb.-Nr. 17<sup>3/16</sup> vorkommenden Realität  
bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-  
Tagssagungen, und zwar die erste auf den

12. August,  
die zweite auf den  
12. September  
und die dritte auf den

12. Oktober 1881,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,  
in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange  
angeordnet worden, daß die Pfandrealityät  
bei der ersten und zweiten Feilbietung nur  
um oder über dem Schätzwerte, bei der  
dritten aber auch unter demselben hintan-  
gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach  
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der  
Licitationscommission zu erlegen hat, sowie  
das Schätzungsprotokoll und der Grund-  
buchsextract können in der diesgerichtlichen  
Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am  
19. Mai 1881.

(2355-2) Nr. 1590.

### Bekanntmachung.

Dem Josef Bergic von Gerdensschlag, unbekanntem Aufenthaltes, rüchftlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 1. April 1881, Z. 1590, des Victor Usländer und Nachfolger wegen einer Schuld von 990 fl. ö. W. Herr Peter Persche von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum mündlichen Verfahren die Tagfagung auf den 27. August 1881, vormittags um 9 Uhr, angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 2. April 1881.

(3221-2) Nr. 6051.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Erenobar von Ponilbe die exec. Versteigerung der dem Marcus Mlatar von Bründl gehörigen, gerichtlich auf 707 fl. geschätzten Realität Supplementband I, fol. 469, pag. 1619 ad Steuergemeinde Bründl, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

17. August, die zweite auf den

17. September und die dritte auf den

19. Oktober 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurfeld, am 2. Juni 1881.

(2823-2) Nr. 4815.

### Erinnerung

an die unbekanntem Rechtsnachfolger des Josef Kaluza von Narein.

Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Josef Kaluza von Narein hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Thomas Kaluza von Narein die Klage auf Ausstellung einer Aufhandurkunde bezüglich der Realität Urb.-Nr. 67, Auszug-Nr. 1141 ad Mühlhofen eingebracht, worüber zur Verhandlung im ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagfagung auf den

19. August 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den k. l. Notar Paul Beseljak in Adelsberg als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 8ten Juni 1881.

(2824-2) Nr. 4813.

### Erinnerung

an die unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger nach Kaspar Kapel von Narein.

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern nach Kaspar Kapel von Narein hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Anton Kapel von Narein die Klage auf Ausstellung einer Aufhandurkunde eingebracht, worüber die Tagfahrt zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

19. August 1881,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den k. l. Notar Paul Beseljak in Adelsberg als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 8ten Juni 1881.

(3225-2) Nr. 3934.

### Erinnerung

an die unbekanntem Rechtsnachfolger des Valentin Ravnitar von Moräutsch, des Paul Klopčič von Oberfeld, des Michael Grohar von St. Gotthardt, des Jakob Podbevšek von Goldenfeld, der Anna Toman von Aich, des Thomas Sojer von Jauchen, des Franz Bregar von Moräutsch und des Johann Humer von Schelodnik.

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Egg wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Valentin Ravnitar von Moräutsch, des Paul Klopčič von Oberfeld, des Michael Grohar von St. Gotthardt, des Jakob Podbevšek von Goldenfeld, der Anna Toman von Aich, des Thomas Sojer von Jauchen, des Franz Bregar von Moräutsch und des Johann Humer von Schelodnik hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben & Consorten bei diesem Gerichte Martin Bever von Lukowiz (durch Dr. Suppan) die Klage de praes. 21. Mai 1881, Z. 2855, pcto. 3650 fl. 12 1/2 kr. hier eingebracht, worüber die Tagfagung zur g. o. Verhandlung auf den

20. August 1881,

vormittags um 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Loncar von Unterloßes als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Egg, am 17ten Juli 1881.

(2358-2) Nr. 1554.

### Bekanntmachung.

Dem Johann Primožic von Tschernembl Nr. 105, unbekanntem Aufenthaltes, rüchftlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 30. März 1881, Z. 1554, des Johann Skubič aus Tschernembl Nr. 129 wegen Anerkennung des Eigenthumsrechtes Herr Peter Persche von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum mündlichen Verfahren die Tagfagung auf den

20. August 1881, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 31. März 1881.

(2828-2) Nr. 7095.

### Erinnerung

an Michael Semon von Martinsbach, unbekanntem Aufenthaltes, respective dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Voitsch wird dem Michael Semon von Martinsbach, unbekanntem Aufenthaltes, respective dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Jakob Sezon von Martinsbach die Klage auf Anerkennung der Erfsigung bezüglich der Realitäten sub Urb.-Nummer 203/1126 ad Haasberg, Rectf.-Nr. 50, Urb.-Nr. 63, und Rectf.-Nr. 50, Urb.-Nr. 63/a ad Pfarrhofsgilt Reifnitz eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

12. August 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Ignaz Gruntar, k. l. Notar in Voitsch, als Curator ad actum bestellt.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 16ten Juni 1881.

(2825-2) Nr. 4814.

### Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Eva Urbančič und deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird der unbekannt wo befindlichen Eva Urbančič und deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Thomas Kaluza von Narein Nr. 48 die Klage auf Verjährung und Erloschenerklärung der auf seiner Realität Urb.-Nr. 67 ad Mühlhofen auf Grund des Schuldscheines vom 9. Februar 1847 haftenden Forderung per 150 fl. E. M. eingebracht, worüber zur Verhandlung im ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagfagung auf den

19. August 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn k. l. Notar Paul Beseljak in Adelsberg als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 8. Juni 1881.

(3159-2) Nr. 1774.

### Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectf.-Nr. 755 vorkommende, auf Martin Pavlesič aus Perstovec Nr. 6 vergewährte, gerichtlich auf 466 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Johann Kapelle von Mötling zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 23. April 1880, Z. 2503, per 142 fl. 50 kr. ö. W. f. A. am

19. August und am

23. September

um oder über dem Schätzungswert und am

21. Oktober 1881

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Ertrag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 12. April 1881.

(3156-2) Nr. 1046.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Kronau (nom. des hohen k. l. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Thomas recte Anton Schwab von Zauerburger Gereuth gehörigen, gerichtlich auf 1737 fl. 62 kr. geschätzten, im Grundbuche ad Gut Zauerburg sub Urb.-Nr. 6 vorkommenden Realität wegen schuldigen 38 fl. 81 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

20. August,

die zweite auf den

17. September

und die dritte auf den

22. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Kronau mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Kronau, am 21sten Mai 1881.

(3157-2) Nr. 1047.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Kronau (nom. des hohen k. l. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Lorenz Mandel recte Primus Scheuma von Aßling Nr. 47 gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Weissenfels sub Urb.-Nr. 62 vorkommenden Realität wegen aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 13. April 1880 schuldigen 10 fl. 98 kr. f. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

20. August,

die zweite auf den

17. September

und die dritte auf den

22. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Kronau mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Kronau, am 21sten Mai 1881.

(3227-1) Nr. 5060.

**Bekanntmachung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 3. Juni 1881, Z. 4221, bekannt gemacht:

Es sei den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Marcus, Michael und Josef Verh, alle aus Schambij, zur Wahrung ihrer Rechte bei der exec. Veräußerung der Realität Urb.-Nr. 12 ad Herrschaft Prem Herr Franz Beniger von Dornegg Nr. 28 als Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid behändigt worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 4ten Juli 1881.

(3252-1) Nr. 3786.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Lavarie von Travnik die exec. Versteigerung der dem Michael Turk von Grib Nr. 16 gehörigen, gerichtlich auf 1980 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1274 ad Herrschaft Reifnitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. August, die zweite auf den

16. September und die dritte auf den

5. Oktober 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 25sten Mai 1881.

(2827-1) Nr. 5105.

**Erinnerung**

an den Verlass des minderjährigen Stefan Celhar von Altdirnbach.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Verlasse des minderjährigen Stefan Celhar von Altdirnbach hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Stefan Celhar von Altdirnbach Nr. 8 die Klage auf Anerkennung der Illiquidität der auf der Realität Urb.-Nr. 19 ad Raunach aus dem Uebergabvertrage vom 29. Jänner 1873 haftenden Entwertigungsforderung per 150 fl. eingebracht, worüber die Tagfahrt zur Verhandlung im ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

19. August 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. h. G. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den k. k. Notar Paul Beseljak in Adelsberg als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werde.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 9ten Juni 1881.

(2790-1) Nr. 3662.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei in der Executionsache des Jakob Kotnik von Altenmarkt gegen Barth. Purk von Bösenberg die mit dem Bescheide vom 26. August v. J., Z. 6999, auf den 21. März l. J. angeordnete und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem letzteren gehörigen, gerichtlich auf 600 fl. bewerteten, im Grundbuche Schneeberg sub Urb.-Nr. 198, Rectf.-Nr. 179 vorkommenden Realität auf den

11. August 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 24sten Mai 1881.

(3011-1) Nr. 2840.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Bernit von Mitterfeichting die exec. Versteigerung der der Josef Hirschenfelder'schen Verlassmasse von Mitterfeichting Nr. 40 gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Laas sub Urb.-Nr. 2251, 2471, dann Einl.-Nr. 761 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. August, die zweite auf den

12. September und die dritte auf den

12. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 22. April 1881.

(2829-1) Nr. 6793.

**Erinnerung**

an Primus Kunc von Gereuth, Josef Jstenic von Godowitz, Johann und Kaspar Cuk von Hotederschiz, Georg Sabrovsek und Lukas Plesnar von Hotederschiz, unbekanntem Aufenthaltes, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird dem Primus Kunc von Gereuth, Josef Jstenic von Godowitz, Johann und Kaspar Cuk von Hotederschiz, Georg Sabrovsek und Lukas Plesnar von Hotederschiz, unbekanntem Aufenthaltes, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Brenic von Hotederschiz die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung der für dieselben auf der Realität sub Rectf.-Nr. 516, Urbar-Nr. 190, Rectf.-Nr. 533, Urb.-Nr. 195 ad Loitsch, haftenden Forderungen eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

12. August 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Karl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 16ten Juni 1881.

(3233-1) Nr. 4156.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Stein (in Vertretung des h. k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Michael Jez von Utik gehörigen, gerichtlich auf 1656 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 30 ad Grundbuch der Gemeinde Butovica bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. August, die zweite auf den

14. September und die dritte auf den

14. Oktober 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 50proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 26sten Juni 1881.

(2732-1) Nr. 6081.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo in Amerika abwesenden Josef Blut von Zerouz Nr. 8.

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Stanisa von Omota Nr. 12 (als Nachhaber des Jakob Blut von Omota) die Klage de praes. 7. Juni 1881, Z. 6081, pcto. 112 fl. sammt Anhang eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

20. August 1881

angeordnet und auf seine Gefahr und Kosten den Josef Blut von Blutsberg Nr. 23 als Curator ad actum bestellt mit dem, daß der Geklagte zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen oder Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben habe, widrigens er sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Mstiling, am 9. Juni 1881.

(2897-1) Nr. 6994.

**Erinnerung**

an Jakob Gostisa von Unterloitsch, Stefan Mihovec von Martinhrub, Matthäus Nagode von Cevca, Johann Holzer von Kirchdorf, Andreas Anna, Elisabeth, Jakob, Valentin und Lorenz Turk von Unterloitsch.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird dem Jakob Gostisa von Unterloitsch Stefan Mihovec von Martinhrub, Matthäus Nagode von Cevca, Johann Holzer von Kirchdorf, Andreas, Anna, Elisabeth, Jakob, Valentin und Lorenz Turk von Unterloitsch wird hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Andreas Marinko von Kirchdorf die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung der für dieselben auf der Realität sub Rectf.-Nr. 47, 53, 56, Urb.-Nr. 16, 18 und 19 ad Herrschaft Loitsch haftenden Forderungen überreicht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

22. August 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem dem Anhang des § 29 a. D. G. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Karl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 19ten Juni 1881.

(3131-1) Nr. 2762.

**Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 671 und 672 vorkommende, auf Johann Junko aus Tschernembl vergewährte, gerichtlich auf 180 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der Margaretha Jver aus Tschernembl Nr. 6, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 12. Juli 1878, Z. 4739, per 100 fl. ö. W. sammt Anhang, am

26. August und am

30. September

um oder über dem Schätzungswert und am

28. Oktober 1881

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 9 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Ertrag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 19. Juni 1881.

(3063-1) Nr. 3940.

**Uebertragung executiver Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Uebertragungsversteigerung der der Gertraud Roas von Michelfstetten gehörigen, gerichtlich auf 4800 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelfstetten Urb.-Nr. 79 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagssatzung, und zwar auf den

24. August 1881,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang übertragen worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 19. Mai 1881.

(2826-1) Nr. 5104.

**Erinnerung**

an den Verlass der minderjährigen Johanna Celhar von Altdirnbach.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Verlasse der minderjährigen Johanna Celhar von Altdirnbach hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Stefan Celhar von Altdirnbach Nr. 8 die Klage auf Anerkennung der Illiquidität der zufolge Uebergabvertrages vom 29ten Jänner 1873 auf der Realität Urbar-Nr. 19 ad Raunach haftenden Entwertigungsforderung per 200 fl. eingebracht, worüber die Tagfahrt zum ordentlichen Verfahren auf den

19. August 1881,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den k. k. Notar Paul Beseljak in Adelsberg als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werde.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 9ten Juni 1881.

Verlag der Ernst'schen Buchhandlung in  
Ludwigsburg, vorrätig in der Buchhandlung  
von (2060) 2-2  
Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg  
in Laibach:

(Für Erwachsene sehr nützlich):  
**Der Mensch und sein  
Geschlecht**

oder Belehrungen über die Geheimnisse der  
menschlichen Natur, über physische Liebe, Na-  
turzwang, Schwangerschaft und eheliche Ge-  
heimnisse.

Von Dr. Albrecht. Sechzehnte Auflage.  
90 fr.  
Per Kreuzbandverendung 95 fr.

**Post-Expeditior.**

Beim gefertigten k. k. Postamt ist die  
zweite Postexpeditiorstelle mit 1. September  
1881 zu besetzen. Bewerber um diese Stelle  
haben ihre instruierten Gesuche unter Re-  
commandation an das gefertigte Postamt ein-  
zusenden bis 15. August 1881. Gehalt  
monatlich 35 fl. nebst eingerichteter Wohnung,  
Beleuchtung und Beheizung. (3287) 3-2

K. k. Postamt Krainburg.

**Schnitt-, Bau- und  
Brennholz,**

en gros et en detail; alle Gattungen  
**Sand, Schotter und Steine**  
sowie auch (3274) 3-3

**gelöschter Kalk**

sind billigst zu haben bei

**C. Tauscher,  
Bežigrad.**

**Börse-Aufträge**

werden gegen geringe Deckung solidest  
ausgeführt, besonders empfehle ich als  
preiswürdige

**Kapitalsanlage u. Speculation**  
4proc. ung. Goldrente.

**B. Freund,**

Wien, I., Wipplingerstrasse Nr. 47,  
vis-à-vis der Börse.  
Schriftliche Anfragen werden umgehend be-  
antwortet. (2691) 30-12

**EPILEPSIE**

(Fallsucht), **heilbar** durch den **Indischen  
Pflanzensaft**, der als Specialität, ja als  
Unicum bei der Epilepsie mit dem besten  
Erfolge angewendet wird.

Damit Befallene werden, wenn sie vier-  
bis fünfmal täglich 15 Tropfen auf Zucker  
nehmen, schnell und glücklich geheilt. Selbst  
die ältesten und hartnäckigsten Leiden werden  
gelindert und endlich ganz behoben.

Zu haben à **Flacon 20 kr.** in  
den meisten Apotheken Oesterreich-Ungarns,  
in **Laibach** beim Herrn Apotheker **Julius  
v. Trnkóczy** und beim **Erzeuger Rudolf  
Stahl**, ömer. Apotheker in **Jicin**.

Weniger als 2 Flacons werden per Post  
nicht versendet. (1659) 10

Filliale der k. k. privil.

**österr. Credit-Anstalt**

für Handel und Gewerbe in Triest.

**Gelder zur Verzinsung**

in **Banknoten**  
4 Tage Kündigung 2 1/2 Procent,  
8 " " " 3 " "

in **Napoleons d'or**  
30tägige Kündigung 2 Procent,  
3monatliche " 2 1/4 " "  
6 " " 2 1/2 " "

**Giro-Abtheilung**

in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag,  
in Napoleons d'or ohne Zinsen.

**Anweisungen**

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lem-  
berg, Laibach, Innsbruck, Graz, Salzburg,  
Klagenfurt, Agram, Fiume spesenfrei.

**Käufe und Verkäufe**

von Devisen, Effecten etc. 1/2 Proc. Provision.

**Coupons-Incasso**

1/2 Proc. Provision.

**Vorschüsse**

auf **Warrants** 4 1/2 Proc. Interessen per Jahr  
und 1/4 Proc. Provision per  
3 Monate;

auf **Effecten** 6 Proc. Interessen per Jahr bis  
zum Betrage von fl. 2000,  
5 1/2 Proc. Interessen per Jahr  
auf höhere Beträge.

Triest, 1. März 1881. (1123) 21

**Das Möbel-Album,**

ein unentbehrliches **Nachschlagebuch** für **Möbelkäufer** aller Stände, ent-  
haltend 900 vortreffliche Illustrationen nebst Preiscurant, ist gegen Post-  
anweisung von 2 fl. = 4 Reichsmark = 5 Francs = 2 Rubel franco zu beziehen von

**J. G. & L. FRANKL, Tischler und Tapezierer,** (3059) 14-2

**Wien, Leopoldstadt, Obere Donaustrasse Nr. 91.**

Dasselbst reichste Auswahl von soliden, billigen, eleganten Möbeln.

(3261-1) Nr. 4789.

**Todeserklärung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz  
wird im Nachhange zum diesgerichtlichen  
Edict vom 8. Juli 1880, Z. 3791, der  
aus Zdenstabas Nr. 14 gebürtig, seit  
dem Jahre 1848 verschollene **Jakob Wi-  
drich** für todt erklärt.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am  
20. Juli 1881.

(3257-1) Nr. 4817.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg  
wird bekannt gemacht, dass der in der  
Executionssache des k. k. Steueramtes  
Krainburg gegen **Alexander Zmerzikar**  
von **Witterdorf** für die unbekannt wo  
befindliche **Gertraud Zmerzikar** lautende  
Realfeilbietungsbescheid Z. 3542 dem für  
dieselbe aufgestellten Curator ad actum  
Herrn **Dr. Burger, Advocat** in **Krain-  
burg**, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am  
17. Juli 1881.

(3255-1) Nr. 4816.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg  
wird bekannt gemacht, dass der in der  
Executionssache des k. k. Steueramtes  
Krainburg gegen **Andreas Wirn** lautende  
Realfeilbietungsbescheid Z. 3543 dem  
für ihn aufgestellten Curator ad actum  
Herrn **Dr. Burger, Advocat** in **Krainburg**,  
zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am  
17. Juli 1881.

(3258-1) Nr. 4941.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg  
wird bekannt gemacht, dass der in der Ex-  
ecutionssache der minderjährigen **Franz  
und Peter Mede** (durch ihre Vormünder)  
gegen **Andreas Lahovic** von **Strochein** für  
den unbekannt wo befindlichen **Tabular-  
gläubiger Johann Dolcher** lautende Real-  
feilbietungsbescheid Z. 4002 dem für die-  
selben aufgestellten Curator ad actum  
Herrn **Dr. Burger, Advocat** in **Krain-  
burg**, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am  
21. Juli 1881.

(3259-1) Nr. 4885.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg  
wird bekannt gemacht, dass die in der  
Executionssache des k. k. Steueramtes  
Krainburg gegen **Anton Bukovnik** von  
**Trata** für die unbekannt nachschaf-  
folger der **Tabulargläubiger Anna Sim-  
novc, Johann Bukovnik, Gertraud Bukov-  
nik, Barthelma Ros** und **Johann Proffen**  
lautenden Realfeilbietungsbescheide Zahl  
3544 dem für dieselben aufgestellten Cu-  
rator ad actum Herrn **Dr. Burger, Ad-  
vocat** in **Krainburg**, zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am  
20. Juli 1881.

(3253-1) Nr. 1818.

**Rundmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird  
kundgemacht:

Es habe das k. k. Landesgericht Laibach  
mit Beschluss vom 1. Februar 1881, Zahl  
721, gegen **Johann Rosir** von **Neumarkt**  
(Bugled) Nr. 22 wegen **Blödsinnes** die  
Curatel zu verhängen befunden, und sei  
demselben **Valentin Benkovic** von **Neu-  
markt** zum Curator bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 7ten  
März 1881.

(3214-3) Nr. 15,126.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte  
in Laibach wird bekannt gemacht:

Das hohe k. k. Landesgericht in Laib-  
bach hat den **Franz Peterca**, Grundbesitzer  
in **Sostro** Nr. 25, mit Beschluss vom  
2. Juli 1881, Z. 4869, als **Verschwender**  
zu erklären befunden.

Laibach, am 9. Juli 1881.

(3178-2) Nr. 7874.

**Bekanntmachung.**

Den unbekannt nachscholger  
der verstorbenen **Magdalena Sincovc** von  
**Sereuth** wird **Jakob Petkovset** von **Sereuth**  
als Curator ad actum aufgestellt und  
diesem der Realfeilbietungsbescheid vom  
22. Mai 1881, Z. 4314, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 12ten  
Juli 1881.

(3256-2) Nr. 4942.

**Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg  
wird bekannt gemacht, dass der in der Ex-  
ecutionssache der **Franz Kuralt'schen** Er-  
ben (durch **Dr. Wencinger**) gegen **Marja  
Konc** von **Gorice** für den unbekannt wo  
befindlichen **Tabulargläubiger Jakob Ur-  
banc** lautende Realfeilbietungsbescheid vom  
31. Mai 1. J., Z. 3852, dem für den-  
selben aufgestellten Curator ad actum  
Herrn **Dr. Burger, Advocat** in **Krainburg**,  
zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am  
21. Juli 1881.

(2712-2) Nr. 2540.

**Aufforderung**

**an die Verlassenschafts-  
Gläubiger.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte in **Wip-  
pach** werden diejenigen, welche als Gläu-  
biger an die Verlassenschaft der am 13ten  
Juni 1881 ab intestato verstorbenen  
**Frau Maria Schmutz, Gastwirtin und  
Grundbesitzerin** in **Wippach** Hs.-Nr. 9,  
eine Forderung zu stellen haben, auf-  
gefordert, bei diesem Gerichte zur Dar-  
thung und Anmeldung ihrer Ansprüche  
auf den

16. August 1881,

vormittags um 9 Uhr, zu erscheinen oder  
bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu über-  
reichen, widrigens denselben an die Ver-  
lassenschaft, wenn sie durch Bezahlung  
der angemeldeten Forderungen erschöpft  
würde, kein weiterer Anspruch zustünde,  
als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 1sten  
Juni 1881.

(3286-1) Nr. 2083.

**Executive Feilbietungen.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Idria**  
wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des **Thomas  
Belitajne** von **Unteridria** die mit dem  
Bescheide vom 27. April 1881, Z. 1586,  
siftierte Feilbietung der im Grundbuche der  
Herrschaft **Wippach** sub Urb.-Nr. 956/98  
vorkommenden, dem **Franz Piric** von **Sad-  
log** gehörigen, gerichtlich auf 4230 fl.  
geschätzten Realität neuerlich bewilliget,  
und werden zur Bornahme derselben die  
Tagssatzungen auf den

4. August,

1. September und

6. October 1881,

jedesmal um 10 Uhr vormittags, hier-  
gerichts mit dem frühern Anhang ange-  
ordnet.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 29sten  
Mai 1881.

(3269-3) Nr. 2088.

**Bekanntmachung.**

Den Gläubigern der **Clementine Se-  
ver'schen** Concurssmasse wird bekannt gege-  
ben, dass sie von dem Vertheilungsent-  
wurfe bei dem Concursscommissär hier  
oder bei dem Masseverwalter Herrn **Dr.  
Kosina** in **Rudolfswert** Einsicht und Ab-  
schrift nehmen können, und dass sie ihre  
auffälligen Erinnerungen gegen denselben  
bis zum

2. August l. J.

entweder mündlich oder schriftlich bei dem  
Concursscommissär einzubringen, hierauf  
aber in dem Falle, dass Einwendungen  
eingebracht werden, zur Verhandlung da-  
rüber und Feststellung der Vertheilung  
bei der vor dem Concursscommissär auf den

6. August l. J.,

vormittags um 9 Uhr, anberaumten Tag-  
fahrt zu erscheinen haben. § 176 C. D.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am  
17. Juli 1881.

Der Concursscommissär: **Raab m. p.**

(2789-1) Nr. 602.

**Reassumierung  
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte **Laas** wird  
hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Herrn  
**Martin Schweiger** von **Altenmarkt** die  
mit dem Bescheide vom 20. März 1879,  
Z. 1954, auf den 1. October 1879 an-  
geordnet gewesene dritte exec. Feilbietung  
der dem **Johann Gregorc** als **Beisignach-  
folger** des **Johann Gregorc** von **Budob**  
Nr. 29 gehörigen Realität sub Nr. 64,  
Rectf.-Nr. 58 ad Herrschaft **Schneeberg**  
im Reassumierungswege neuerlich auf den

11. August 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem  
früheren Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 4ten  
April 1881.

(3245-1) Nr. 8044.

**Einleitung  
zur Todeserklärung.**

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirks-  
gerichte **Rudolfswert** wird hiemit bekannt  
gegeben:

Es sei über Ansuchen des **Martin  
Smul** von **Regersdorf**, **Matthias Smul**  
von **Hrib**, **Agnes Bukovic** von **Reuluben**,  
**Urjula Röhel** von **Unterlase**, **Johann,  
Josef, Maria** und **Michael Grill** von  
**Uršnafelo** in die Einleitung des Ver-  
fahrens der Todeserklärung des am 18ten  
Jänner 1795 gebornen, bereits seit vollen  
30 Jahren verschollenen **Johann Smul**  
von **Hrib** Nr. 1 gemilliget und Herr  
**Dr. Johann Stedl** in **Rudolfswert** zum Cu-  
rator dieses Verschollenen bestellt worden.

**Johann Smul** wird daher aufgefordert,  
binnen einem Jahre,

bis 16. August 1882,

vormittags 11 Uhr, vor diesem Gerichte  
zu erscheinen oder den bestellten Curator  
von seinem Leben und Aufenthaltsorte  
in Kenntnis zu setzen, widrigens nach  
dieser Frist über neuerliches Ansuchen zu  
seiner Todeserklärung geschritten werden  
würde.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Ru-  
dolfswert, am 10. Juli 1881.

(2361-3) Nr. 1996.

**Bekanntmachung.**

Dem **Martin Judnič** von **Prapret**,  
unbekannt Aufenthalts, rüchlich dessen  
unbekannt nachscholger, wurde über  
die Klage de praes. 26. April 1881, Zahl  
1996, der **Anna Novak** von **Weinberg**  
wegen Anerkennung des Eigenthumsrechtes  
Herr **Peter Persche** von **Tschernembl** als  
Curator ad actum bestellt und diesem  
der Klagsbescheid, womit zum summar-  
ischen Verfahren die Tagssatzung auf den

20. August 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet  
wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am  
27. April 1881.